



Echten Schnee gab's draußen nicht – dafür aber umso mehr im gemalten Prospekt in der Kulle des Konzerthaus-Bühne, beim Auftritt des Ivushka-Ensembles.

Hei

Fröhliche Folklore, stille Würde

Wie das russische Ensemble „Ivushka“ dem Pyrmonter Publikum Weihnachten versüßt

VON KARIN HEININGER

Bad Pyrmont. Wenn es draußen schon keine weiße Weihnacht gab, so zauberte am zweiten Feiertag zumindest eine romantische Kulisse den Schnee auf die Bühne des Konzerthaus. Genau gesagt war es ein verschneites Dorf in Russland, das dem Ensemble „Ivushka“ als Hintergrund diente. Die Sänger, Tänzer und Musiker aus der Stadt Tambov, 420 Kilometer südöstlich von Moskau gelegen, waren – wie schon oft auf ihren Weihnachts-Tourneen – zu Gast in Bad Pyrmont.

Und das fast ausverkaufte Konzerthaus zeigte, wie willkommen die etwa 40 Künstlerinnen und Künstler hier auch in diesem Jahr wieder waren.

Weihnachten in Russland: Das findet nach dem neuen, von Zar Peter 1699 verkündeten Julianischen Kalender zwar erst am 6. Januar statt. Doch alles, was das bunte dörfliche Leben rund um dieses Fest ausmacht, hat „Ivushka“ (zu Deutsch „Weidenbäumchen“) schon jetzt mitgebracht, allen voran Väterchen Frost, seine hübsche Enkelin Snegurotschka und einen lustigen, tolpatschi-

gen Schneemann. Und als Gesetze gegenüber dem Publikum gibt es einen ganz besonderen Programmpunkt: Der stimmlich bestens ausgestattete Chor singt auf der von Kerzen erleuchteten Bühne „Stille Nacht, heilige Nacht“ auf Deutsch, ein stiller Moment, der in seiner schlichten Würde berührt.

Vor allem aber strahlt das Programm Fröhlichkeit, Humor und artistische Tanzkunst aus. In ihren folkloristischen Kostümen, die den Trachten der verschiedenen Landesregionen nachempfunden sind, bieten die neun Tänzerinnen und

acht Tänzer immer wieder ein farbenfrohes Bild und zeigen in ihren Choreografien den von rasanter Beinarbeit geprägten typischen Tanzstil, auch originelle Szenen wie einen Stuhltanz oder das Handgemenge eines trinkfesten Alten mit seiner energischen Frau.

Die Männer glänzen zudem mit akrobatischen Luftsprüngen und Pirouetten, lassen Peitschen knallen und zeigen Seilspringen als im wahrsten Sinne des Wortes hohe Kunst. Musikalisch begleitet werden Tanzgruppe und Chor von einem kleinen Orchester, das mit den

typisch russischen Instrumenten Balalaika und Bandura, mit Akkordeon und Flöte für den stimmigen Sound sorgt und auch in einigen solistischen Stücken seine Qualität zeigt.

Zum Finale wird es richtig winterlich auf der Bühne: Die Tanzgruppe deutet eine Petersburger Schlittenfahrt an, Väterchen Frost belebt das Bild, und vom Bühnenhimmel rieselt leise der Schnee. Das Publikum verabschiedet das Ensemble mit herzhaftem Applaus, während Moderatorin Natascha versichert: „Auf Wiedersehns bis zum nächsten Mal“.



Miriam Sharoni singt Arien aus Mozarts „Die Hochzeit des Figaro“ und Verdis „La Traviata“.

Arien zum Auftakt

Philharmonie Lemberg kommt am 6. Januar mit zwei Solisten

Bad Pyrmont. Auch in diesem Jahr lädt das Staatsbad wieder zu einem Neujahrskonzert ein, das am Dienstag, 6. Januar, um 19.30 Uhr den Auftakt zur diesjährigen Sinfoniekonzertsaison im Konzerthaus bildet.

„Votre toast, je peux vous je rendre!“ (Euren Trinkspruch kann ich erwidern) – die berühmte Arie aus Bizets Oper „Carmen“ ist eine von vielen Opernmelodien, die an diesem Abend erklingen werden. Als Toreador wird der brasiliani-

sche Bariton Ronaldo Steiner begeistern. Ihm zur Seite steht die Sopranistin Miriam Sharoni, die Arien aus Mozarts „Die Hochzeit des Figaro“ und Verdis „La Traviata“ singen wird. Beide Solisten werden von der Philharmonie Lemberg begleitet, einem der angesehensten Orchester der Ukraine, dessen Wurzeln bis ins 19. Jahrhundert zurückreichen.

Unter der Leitung ihres Chefdirigenten Ilya Stupel bringen die Instrumentalisten au-

ßerdem Werke von Franz Suppé, Peter I. Tschaikowsky und Alfredo Catalani zu Gehör.

Die Moderation übernimmt Volker Schmidt-Gertenbach, der laut Staatsbad-Ankündigung „charmant und unterhaltend durch das Programm führen wird“, wenn es wieder heißt „Prosit Neujahr!“

Karten gibt's im Vorverkauf für 19, 23, 26 und 29 Euro sowie an der Abendkasse (22, 26, 29 und 32 Euro (mit Pyrmont Card 3 Euro ermäßigt).



Ronaldo Steiner singt in Bad Pyrmont unter anderem den Toreador aus Bizets „Carmen“.

Innere Mauern abtragen – von Bad Pyrmont aus

Welche Früchte das von Quäkern initiierte Projekt „Alternativen zu Gewalt“ trägt

Bad Pyrmont. Vor 20 Jahren begann das Projekt Alternativen zu Gewalt (PAG) mit dem ersten Wochenendkurs im Quäkerhaus in Bad Pyrmont. Und noch immer ist das Quäkerhaus Heimat für die wachsende Zahl der Trainer, die diese Methode der gewaltfreien Konfliktlösung in Gefängnissen und auch in öffentlichen Kursen ehrenamtlich anbieten.

Ein Beispiel: Alex wurde schon als Kind von seinem Umfeld als Versager abgestempelt. Heute sitzt er im Gefängnis eine lange Haftstrafe ab, denn Streit hat er selbstverständlich mit Gewalt beseitigt.

Zuerst war das auch im Gefängnis so. Aber das hat sich

geändert: Gibt es heute Konflikte mit anderen Gefangenen, dann fragt Alex nach, versucht zu verstehen oder zieht sich einfach zurück. Andere bitten ihn sogar um Hilfe.

Was ist passiert? Seit einem Jahr besucht er im Gefängnis Kurse zur gewaltfreien Konfliktlösung des Projekts „Alternativen zu Gewalt“. Inzwischen ist er selber Trainer und arbeitet zusammen mit erfahrenen Trainern von draußen bei den Wochenendkursen im Gefängnis. Und zunehmend fragen Mitgefangene nach PAG. Für Alex beginnt eine innere Mauer zu bröckeln ...

PAG wurde als „Alternatives to Violence Project (AVP)“ vor

etwa 40 Jahren in einem New Yorker Gefängnis von Quäkern begonnen. Gefangene hatten die Ehrenamtlichen um Hilfe gebeten, denn die Gewalt im Gefängnis war unerträglich. Es wurden Wochenend-Workshops entwickelt, in denen der Gefangene als Mensch ernst genommen wird. In praktischen Übungen beginnt er, sich selber mehr anzunehmen, dem Anderen zuzuhören und mit Respekt zu begegnen. Er erlebt, dass er Teil einer wohlwollenden Gemeinschaft werden kann – sogar im Gefängnis. Nach mehreren Kursen können Teilnehmer zu Trainern ausgebildet werden. Es werden auch Kurse in der Öffentlichkeit ab-

gehalten und viele neue Trainer ausgebildet. Es gibt das Projekt inzwischen in über 60 Ländern. In Afrika soll es helfen, verfeindete Bevölkerungsgruppen zusammenzubringen, in anderen Teilen der Welt werden vor allem Multiplikatoren in Schulen und Kindergärten ausgebildet.

Vor 20 Jahren brachten Quäker das Projekt nach Bad Pyrmont. Inzwischen haben über 400 Kurse in Deutschland stattgefunden, und von hier aus wurde das Projekt auch in andere Länder getragen.

Unlängst haben die deutschen Trainer ihr Jubiläum gemeinsam in der Kurstadt gefeiert, haben den Geschichten aus den Anfängen von PAG ge-

lauscht und sich über die Effekte gewaltfreier Konfliktlösung ausgetauscht. So berichteten Karin Hönicke und Hedwig Sauer-Guerth von einer kanadischen Studie. In der wurden 330 ernsthafte Konflikte weltweit zwischen 1900 und 2006 untersucht. Das Ergebnis: Gewaltfrei gelöste Konflikte waren in über 50 Prozent der Fälle langfristig erfolgreich. Die Anwendung von Gewalt führte in weniger als 20 Prozent der Fälle zu einer langfristig erfolgreichen Lösung. Das Jubiläumstreffen in der Kurstadt endete denn auch mit dem Appell zur friedlichen Auflösung von Mauern und Blockaden.

Infos im Internet: www.pag.de.

KURZ NOTIERT

„Von Mozart bis Bon Jovi“

Bad Pyrmont. „Von Mozart bis Bon Jovi“ lautet das Motto des Jahresabschlusskonzertes mit dem „Duo Dolce Vita“ am heutigen Montag, 29. Dezember, um 19.30 Uhr in der Kursana-Residenz. Die Violinisten Marta Danilkovich und Vladimir Bodunov (Klavier) spielen eigene Arrangements berühmter Werke aus Klassik, Rock und Pop. Der Eintritt zu diesem öffentlichen Konzert ist frei.

Stadtbibliothek und Archiv geschlossen

Bad Pyrmont. Die Stadtbibliothek und das Stadtarchiv bleiben bis Montag, 5. Januar, geschlossen. Wie die Pyrmonter Stadtverwaltung weiter mitgeteilt hat, können Leihfristverlängerungen während der Schließzeit unter der Telefonnummer 05281/606157 oder online im Leserkonto unter www.findus.pyrmont.de beantragt werden.

Rotes Kreuz lädt zum Neujahrskaffee

Löwensen. Der DRK-OV Löwensen hat alle Interessierten für Dienstag, 6. Januar, zu einem Neujahrskaffee und einem Glas Sekt in den Mehrzweckraum der örtlichen Grundschule eingeladen. Los geht's um 15 Uhr.

Öffnungszeiten des Finanzamtes

Hameln. Das Finanzamt an der Süntelstraße in Hameln bleibt am Silvestertag geschlossen. An den übrigen Tagen bleibt die Behörde zu den üblichen Sprechzeiten von 8 bis 12 Uhr geöffnet. Am Freitag, 2. Januar, ist das Amt in der Zeit von 8 bis 12 Uhr nur mit einer geringeren personellen Besetzung vertreten und auch telefonisch nur eingeschränkt erreichbar.

IMPRESSUM

Verleger und Herausgeber:
Dipl.-Vw. Günther Niemeyer
Dipl.-Kfm. Hans Niemeyer

Geschäftsleitung:
Julia Niemeyer (Geschäftsführung)
Claudia Reisch (Verkaufsleitung)
Heiko Reckemeyer (Vertriebsleitung)
Frank Werner (Redaktionsleitung)
Carsten Wilkesmann (Tech. Leitung)

Chefredaktion:
Frank Werner,
Thomas Thimm (stv.)

Resortleitung Lokales: Frank Henke (fh)
Leitung Newsroom: Thomas Thimm (TT)

Redaktion:
K. Hasewinkel (stv. Ltg. Lokales (hen)),
M. Aschmann (ast), D. Balzer (db),
C. Branahl (cb), M. Fisser (mf),
B. Hansen (bha), K. Klages (kk),
R. Michalla (rom), A. Tiedemann (ant),
H.-J. Weiß (HW), U. Truchsess (ul),
Joachim Ziesenis (jo)

Chefreporter: U. Behmann (ube)
Bad Pyrmont: U. Kilian (uk), J. Lehmann (jl)
Bodenwerder: Edda Dreyer (dy)

Überregionaler Teil:
Matthias Koch, Hendrik Brandt (Chefredakteure)

Kultur: J. Matre (are)
Sport: R. Giehr (Ro), K. Frye (Kf), A. Rossian (aro)

Online: T. Krause (tk), I.-C. Höche (jch)
PR- und Sonderthemen:
J. Meyer (ey), S. Rasche (sar)

Verlag, Redaktion und Druck:
Deister- und Weserzeitung
Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG
Osterstraße 15-19 • 31785 Hameln
Einfahrt Baustraße 44
Telefon (05151) 200-0

Telefax (05151) 200-305
Pyrmont Nachrichten: Rathausstraße 1
31812 Bad Pyrmont, Telefon (05281) 93 68-0
Telefax (05281) 93 68-622

Geschäftsstellenleiter: Gabi Büscher
Geschäftsstelle Bodenwerder: Große Straße 63
37619 Bodenwerder, Telefon (05533) 97 46-0
Telefax (05533) 97 46-633

Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 47
Erscheinungsweise werktäglich morgens (mit regelmäßiger Wochenbeilage „Im Strom der Zeit“ und „TV-Programm“). Bezugspreise: Trägerzustellung 28,70 €; Postzustellung 29,70 €; Abholer 27,70 € (einschl. 7% MwSt.). Abbestellungen sind zum Monatsende schriftlich an den Verlag zu richten.

Im Falle höherer Gewalt, Betriebsstörung oder Störung des Arbeitsfriedens besteht kein Anspruch auf Zeitungslieferung oder Rückzahlung des Bezugsgeldes. Bei Lieferunterbrechungen erfolgt eine Rückvergütung der Bezugsgebühren ab dem dritten Tag der Nichtlieferung. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte, Bilder und Bücher wird keine Gewähr übernommen. Rücksendungen nur, wenn Rückporto beigelegt ist. Von uns gestaltete Anzeigen und von uns veröffentlichte Texte dürfen nicht ohne ausdrückliche Genehmigung zur gewerblichen Verwendung durch Dritte übernommen werden. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist für das Mahnverfahren und im Verkehr zu Vollkauleuten Hameln.

Diese Zeitung ist auf Unweltpapier gedruckt. Der Altpapieranteil beträgt zwischen 80 und 100%.